

Trägerkonzept
Paul & Paula UG (haftungsbeschränkt)



*Die Erzieher müssen so wirken,
dass sie dem Kind das Wahre, Gute und Schöne nicht bloß darstellen,
sondern es sind.
Denn nur was sie sind, geht auf das Kind über,
nicht was sie ihm lehren.
(vgl. Rudolf Steiner)*

Inhalt

In eigener Sache	S. 4
Ziel des Konzeptes	S. 5
Adressat unseres Konzeptes	S. 5
Die Rechtsformwahl	S. 5
Gesetzliche Grundlagen	S. 6
Die Zielgruppe	S. 6
Grundsätze der <i>Paul & Paula UG (haftungsbeschränkt)</i>	S. 6
Unser Blick auf das Kind	S. 7
Unsere Idee von Bildung	S. 8
Die Rolle der ErzieherInnen	S. 10
Die Elternarbeit	S. 10
Die Dokumentation	S. 11
Das Personal	S. 12
Betreuungszeiten, Öffnungszeiten und Tagesablauf	S. 12
Die Kooperationspartner	S. 13
Kinderrechte und Kinderschutz	S. 14
Qualitätsentwicklung	S. 14
Schlussbemerkung	S. 15

Liebe Eltern, liebe LeserInnen,

die gemeinsame Aufgabe von Eltern und einer Kindertagesstätte ist es, die Begabungen und Fähigkeiten der Kinder zu entdecken und zu fördern. Darüberhinaus haben die ErzieherInnen in den Einrichtungen den Auftrag, die Eltern bei der Erziehungsarbeit ihrer Kinder zu unterstützen. Daran arbeiten wir, das Team der **Paul & Paula UG (haftungsbeschränkt)** jeden Tag mit voller Leidenschaft.

Die 2010 gegründete **Paul & Paula UG (haftungsbeschränkt)** ist eine gemeinnützige Gesellschaft mit dem Zweck der Förderung der Kinder- und Jugendhilfe, sowie der Bildung und Erziehung. Die Gesellschaft ist von der zuständigen Senatsverwaltung in Berlin als Träger für Kindertagesstätten entsprechend anerkannt.

Nachdem die erste Betreuungseinrichtung im Jahr 2007 zunächst als heilpädagogische Tagessgroßpflegestelle gestartet ist, hat sich die gemeinnützige Gesellschaft schließlich im Jahr 2010 gegründet und in den vergangenen Jahren als gefragter Anbieter für Kindertagesbetreuungsplätze in Berlin etabliert.

Der gemeinnützige Träger **Paul & Paula UG (haftungsbeschränkt)** wird für den Betrieb der Kindertagesstätten durch die Stadt Berlin finanziell unterstützt, ist jedoch dazu verpflichtet, einen gewissen Anteil an Betriebsmitteln über Spenden zu akquirieren.

Derzeit werden in den Kindergärten der **Paul & Paula UG (haftungsbeschränkt)** insgesamt 100 Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren auf vielfältige Art und Weise betreut. Die Einrichtungen haben, am Bedarf der Familien orientiert, montags bis freitags von 6:30 Uhr bis 17:30 Uhr geöffnet. Dabei haben die Familien die Möglichkeit, ihren Betreuungsbedarf entsprechend teil-, halb- oder (erweitert) ganztägig flexibel zu gestalten.

Wir betrachten das vorliegende Konzept nicht als starres, unveränderliches Konstrukt, sondern überprüfen und entwickeln es stetig weiter. Alle pädagogischen Fachkräfte, Eltern und auch Kinder sind deshalb dazu aufgerufen mit ihren Vorschlägen und Anregungen aktiv mitzuwirken, damit dieses Konzept in den Kindertagesstätten gelebt werden kann.

Wir hoffen, Sie haben Spaß beim interessierten Lesen. Für etwaige Nachfragen stehen wir Ihnen selbstverständlich auch persönlich zur Verfügung.

Herzlichst
Ihr **Paul & Paula Team**

Ziel des Konzeptes

Das vorliegende Konzept dient dem Ziel, die Aufgaben und Methoden der pädagogischen Arbeit des Trägers zu veranschaulichen, um die Förderung der Kinder adäquat der Ziele zu gewährleisten. Das Berliner Bildungsprogramm (BBP) dient dabei als Grundlage unseres pädagogischen Verständnisses und findet hierbei Berücksichtigung.

Um den von uns zu betreuten Kindern die Möglichkeit zu geben, den größtmöglichen Nutzen daraus erlangen zu können, setzen wir hierfür alle unsere Kenntnisse und Fähigkeiten ein.

Wir verstehen unsere Kindertagesstätten als Teil des jeweiligen Sozialraumes und stellen anhand des Konzepts unsere Aufgaben innerhalb dieses dar.

Das vorliegende Konzept ist somit ein auf das Berliner Bildungsprogramm bezogenes, nach Innen und nach Außen orientiertes ganzheitliches (Familie, Gesellschaftsinteressen, sozialräumliche Belange) Konstrukt.

Adressat des Konzeptes

Das vorliegende Konzept ist in seiner Formulierung als Rahmen zur Erfüllung unserer Ziele gedacht, dient einerseits aber auch der transparenten Darstellung unserer inhaltlichen Arbeit und der pädagogischen Prozesse für interessierte Eltern, für die Bezirke (Verwaltung & Politik), und für den Senat von Berlin. Andererseits können sich die MitarbeiterInnen der **Paul & Paula UG (haftungsbeschränkt)** auch einen klaren Handlungsauftrag aus dem Konzept ableiten.

Die Rechtsformwahl

Die **Paul & Paula UG (haftungsbeschränkt)** ist eine *gemeinnützige Gesellschaft*, mit dem Zweck der Förderung der Kinder - & Jugendhilfe, sowie der Bildung und Erziehung. Sie bezweckt die Schaffung und Betreibung von Kindertageseinrichtungen.

Der Träger gründete sich im Jahr 2010, die geschäftsführenden GesellschafterInnen betrieben zuvor drei Jahre eine heilpädagogische Tagesgroßpflegestelle im Bezirk Pankow. Als geschäftsführende GesellschafterInnen fungieren eine staatlich anerkannte Erzieherin sowie ein Kaufmann.

Frau Paul ist ein Teil der Geschäftsführung des Trägers und in dieser Funktion für sämtliche pädagogischen und personellen Angelegenheiten zuständig. Sie verfügt über eine langjährige Erfahrung im Berufsfeld der Erzieherin und hat sich in den letzten Jahren stetig auf den unterschiedlichsten Gebieten fortgebildet. Darüber hinaus hat sie im Jahr 2015 den Studiengang Sozialmanagement begonnen.

Der zweite geschäftsführende Gesellschafter ist Herr Paul. Er ist für sämtliche administrative und finanzielle Vorgänge innerhalb der Gesellschaft zuständig und ständig auf der Suche nach neuen Unterstützern für die Kindertageseinrichtungen des Trägers.

Gesetzliche Grundlagen

Die Grundlage unserer Arbeit bilden das Kinder- und Jugendhilfegesetz (SGB VIII), das Kita-Gesetz sowie das Bundessozialhilfegesetz.

Die Zielgruppe

In den Kindertagesstätten der **Paul & Paula UG (haftungsbeschränkt)** werden Kinder im Alter von acht Wochen Monaten bis zum Schuleintritt ganztägig betreut.

Hauptsächlich orientiert sich die Arbeit der Einrichtungen am jeweiligen Kiez in welchem die Kinder leben, an ihrem sozialen Umfeld und an den vorliegenden sozialstrukturellen und -kulturellen Bedingungen sowie Gegebenheiten.

Grundsätze der Paul & Paula UG (haftungsbeschränkt)

Alle unsere Einrichtungen arbeiten unter dem gemeinsamen Dach des Trägers weitestgehend autonom. Die Autonomie der Kindertageseinrichtungen bezieht sich auf die Versorgung und die Finanzvorgänge. So trifft das in den jeweiligen Einrichtungen tätige Personal Entscheidungen, die für einen reibungslosen und praktikablen Arbeitsalltag notwendig sind selbstständig.

Die KollegInnen vor Ort sind gemäß der Trägerkonzeption dazu aufgefordert, sich stetig dem jeweiligen Bedarf anzupassen und die eigenen Konzeptionen entsprechend weiterzuentwickeln. In diesem Rahmen werden, gemäß des Berliner Bildungsprogramms unterschiedliche Schwerpunkte beispielsweise in Bezug auf Inklusion, psychomotorische – und wahrnehmungspädagogische Erziehung und eine gesunde Lebensweise gesetzt.

Alle pädagogischen MitarbeiterInnen unseres Trägers haben eine abgeschlossene pädagogische Ausbildung und bilden sich regelmäßig zu aktuellen entwicklungspsychologischen und pädagogischen Prozessen fort. Darüberhinaus reflektieren sie stetig ihr pädagogisches Handeln, sowohl allein, als auch im Team. Ein verbindlicher und wertschätzender Verhaltensstil des Betreuungspersonals ist für uns ein Grundsatz bei der Arbeit mit den uns anvertrauten Kindern.

Wir fühlen uns dem humanistischen Menschenbild verpflichtet. Für uns zählt die Akzeptanz von unterschiedlichen Personen, Glaubensrichtungen, Kulturen und Lebenskonzepten /-

entwürfen. Wir haben eine von Toleranz und Rücksichtnahme geprägte pädagogische Grundhaltung und setzen uns gemeinsam mit den uns anvertrauten Kindern gerne mit Sinn – und Glaubensfragen auseinander.

Unsere Kindertagesstätten sehen wir als ganztägige, sozialpädagogische, familienergänzende Einrichtungen, in der die Kinder gefördert, betreut, versorgt und gebildet werden. Der inklusive Ansatz ist dabei ein wesentlicher Aspekt unserer täglichen Arbeit.

Wir unterstützen die Vereinbarkeit von Beruf und Familie und bieten in unseren Einrichtungen familienfreundliche Öffnungszeiten. Dabei arbeiten wir ausschließlich mit ausgebildeten Fachkräften (ErzieherInnen, SozialassistentInnen, etc.) welche von uns regelmäßig fort- und weitergebildet werden.

Unsere Kindertagesstätten sind Orte sowohl für Kinder, als auch für Eltern. Wir nehmen dabei jede Familie ernst und berücksichtigen die verschiedensten strukturellen Formen der Familienzusammensetzung.

Wir bieten Eltern einen Begegnungsort und gestalten unsere tägliche Arbeit mit den Kindern transparent.

Wir haben darüberhinaus demokratische und transparente Strukturen zwischen Eltern, ErzieherInnen und Träger etabliert und bieten die Möglichkeit der Mitbestimmung und Gestaltung.

Wir betrachten unsere Einrichtungen neben der eigentlichen Funktion auch als soziale Komponente im Planungsraum des Bezirkes. Das bedeutet für uns konkret, dass wir vorhandene nachbarschaftliche Strukturen und Aktivitätsmöglichkeiten in den jeweiligen Sozialräumen als Ressource betrachten und in die tägliche Arbeit mit einbeziehen.

Unsere pädagogischen Ziele orientieren sich an gesellschaftlichen Entwicklungen und an demokratischen Grundwerten. Die Entwicklung der verschiedenen Kompetenzbereiche (Ich-, Sach- und Sozialkompetenz) sowie der Persönlichkeit, spielen dabei eine vordergründige Rolle.

Unser Blick auf das Kind

Alle Kinder haben den Drang nach Phantasie und Kreativität. Von Geburt an, ist das Kind Akteur seiner eigenen Entwicklung. Es nutzt dafür von Anfang an die Wechselbeziehung zu seiner Umwelt. Jedes Kind entscheidet selbst, ob und in welchem Maß es sich mit der Umwelt auseinandersetzen möchte.

Kinder schenken uns täglich ihr Vertrauen und wünschen sich das Selbe von uns.

Wir sehen in jedem Kind eine einzigartige, unverwechselbare Persönlichkeit und ein soziales, kommunikatives Wesen, was entsprechend seines Entwicklungsstandes begleitet und gefördert werden möchte.

Kinder sind neugierige Forscher und Entdecker, die mit allen Sinnen ihre Umwelt kennenlernen möchten. Sie befinden sich ständig in einem Lern – und Erfahrungsprozess und streben nach Autonomie. Gemeinsam mit den uns anvertrauten Kindern begeben wir uns auf die Suche, die Interessen der Kinder zu finden und gemeinsam in einen Dialog miteinander zu treten. Wir schaffen hierfür den notwendigen Rahmen (Raumgestaltung, Materialien...), orientiert an den Bedürfnissen der Kinder.

Jedes Kind hat sein eigenes Entwicklungstempo. In unseren Kindertagesstätten hat jedes Kind die Möglichkeit sich entsprechend auszuprobieren, zu begreifen und zu lernen. Der Leitgedanke unserer täglichen Arbeit ist es, jedes Kind da abzuholen, wo es sich entwicklungsbedingt befindet.

Wir nehmen jedes von uns betreute Kind bedingungslos mit seinen Stärken, Ressourcen, Vorlieben und seiner eigenständigen Persönlichkeit an und wertschätzen es so wie es ist.

Durch Anerkennung, Lob und Motivation schaffen wir ein positives Lern – und Spielumfeld, in welchem die Kinder auch immer wieder erfahren können, dass auch Erwachsene nicht fehlerfrei sind.

Unsere Idee von Bildung

Wir betrachten Bildung nicht als Belehrung, sondern als einen aktiven Prozess. Denn wir wissen, dass Kinder mit allen Sinnen lernen und sich bilden, in dem sie u.a. ihren eigenen Fragen nachgehen und sie an die Erwachsenen herantragen.

Wir stellen uns auf jedes Kind ein, erkennen seine Stärken und fördern seine Entwicklung individuell. Dabei verfolgen wir in allen unseren Einrichtungen den Inklusionsgedanken. Unsere Einrichtungen bieten Kindern den Rahmen, damit sie entsprechend ihrem Alter in einleuchtenden Sinnzusammenhängen komplexe Erfahrungen machen können.

Das Spiel ist im Leben von Kindern die Haupttätigkeit. Somit hat es auch in unseren Kindertagesstätten einen sehr hohen Stellenwert. Es realisiert in besonders ausgeprägter Weise ein selbstbestimmtes, ganzheitliches Lernen mit allen Sinnen.

Die MitarbeiterInnen in den Kindergärten der **Paul & Paula UG (haftungsbeschränkt)** möchten, dass die Kinder selbst frei wählen können was, mit wem und vor allem wo sie

spielen möchten. Das stärkt ihr Selbstbewusstsein und bietet ihnen viele Erfahrungsmöglichkeiten in verschiedenen Räumen.

Dieses selbstbestimmte Spiel der Kinder ist von entscheidender Bedeutung für ihre Entwicklung und dabei ein unentbehrlicher Teil des Selbstbildungsprozesses. Es ist ein elementares, kindliches Bedürfnis und gleichzeitig eine Methode, sich die Welt sozusagen *spielend* anzueignen und eigene Kompetenzen zu entwickeln.

Im *freien Spiel* lernen die Kinder auf natürliche Weise sich mit ihrer Umwelt auseinander zu setzen. Wir regen während dieser Zeit die Kinder dazu an, Eigeninitiative zu entwickeln und sich in Selbständigkeit bezüglich der freien Wahl des Spielmaterials, des Spielinhaltes, der Spieldauer auszuprobieren.

Durch gezielte Angebote und Projekte ermöglichen wir den Kindern darüberhinaus, sich eigene Zugänge, Erlebniswelten und Erfahrungsfelder zu erschaffen. Somit haben sie die Möglichkeit, mit allen Sinnen die Welt zu begreifen und zu erfahren. Die ErzieherInnen nehmen sich selbst in ihren pädagogischen Handlungen angemessen zurück und ermöglichen den Kindern somit ein selbstbestimmtes Agieren und Lernen.

Eine weitere wichtige Säule in unserer pädagogischen Arbeit ist *das Lernen*.

Kinder *lernen* in allen Lebenssituationen, vor allem mitten im Alltag. Ein Kind nutzt dabei alle seine Sinne, nimmt die Erscheinung aus der Umwelt wahr und verbindet diese dann mit Bewegungen, mit Handeln und Spielen. Es ist wissenschaftlich erwiesen, dass Kinder gerade in den ersten Lebensjahren wichtige Verknüpfungen im Gehirn bilden. Mangelnde Anregungen lassen demnach Gehirnregionen verkümmern.

Es ist darum von absoluter Notwendigkeit, Kinder in jeglicher Form anzuregen. Aus diesem Grund ist es uns wichtig, den uns anvertrauten Kindern genügend Möglichkeiten zu geben, zu *lernen* und sich somit bestmöglich zu entwickeln.

Wir bereiten die Kinder in unseren Einrichtungen auf den Schuleintritt vor. Erwachsene haben dabei unter anderem die Aufgabe wahrzunehmen, was und wie die Kinder spielen und lernen. Die Kinder haben bei uns die Möglichkeit sowohl in Gruppen, als auch allein zu lernen und zu arbeiten und erste Ansätze des Lernens zu erfahren. Spielerisch nehmen wir an diesen Entdeckungen teil, führen die Kinder an verschiedene Themen heran und motivieren sie, ihre Umwelt zu entdecken. Wir helfen ihnen dabei sich ein eigenes Bild von der Welt zu entwickeln, indem wir Unterstützung anbieten und bei Bedarf ergänzende Impulse geben.

Denn vor allem selbst gefundene Lösungen führen bei Kindern zu einer positiven Lernhaltung und damit verbunden zu neuer Energie, welche bis über die Kindergartenzeit hinaus prägend ist.

Die Rolle der ErzieherInnen

Kinder brauchen ErzieherInnen, die sie bei ihrem Forschen, Erkunden, Gestalten, Spielen und Lernen begleiten, sie annehmen, verstehen und in ihrem Tun bestätigen. Sie brauchen ErzieherInnen, die ihnen eine anregungsreiche, auf ihre Bedürfnisse und ihren Lernhunger ausgerichtete Umgebung bereiten.

ErzieherInnen sind für Kinder existentiell. Die ErzieherIn ist für die Kinder in Abwesenheit der Eltern *die* Bezugsperson. Somit ist sie für das Erkennen der Bedürfnisse und Nöte des einzelnen Kindes zuständig und muss darauf angemessen reagieren. Mit all ihren Fragen und Problemen kommen die Kinder zu ihr. Eine Aufgabe, die zum Einem Feinfühligkeit und Aufmerksamkeit verlangt, zum Anderen aber auch das Vertrauen der Kinder voraussetzt. Die Kinder können sich nur geborgen fühlen und vertrauen, wenn in der Kindertageseinrichtung ein Klima der Geborgenheit existiert und die ErzieherIn ihnen Zuwendung und Selbstverständnis entgegenbringen kann.

Wir schaffen in unseren Kindertagesstätten eine Umgebung, die Kindern Gefühle von Geborgenheit und Wohlbefinden ermöglicht, physische und psychische Sicherheit bietet und darüberhinaus anregungsreich und entwicklungsfördernd ist. In jeder unserer Einrichtungen vereinbart das Team miteinander die grundsätzlichen pädagogischen Haltungen, Prinzipien sowie die sich daraus ergebenden Aufgaben für die Mitarbeiter.

Ein verbindlicher und wertschätzender Verhaltensstil des Betreuungspersonals ist für uns dabei ein grundsätzlicher Anspruch bei der Arbeit mit den uns anvertrauten Kindern. Die KollegInnen zeigen sich darüberhinaus in ihrer Arbeit sowohl fachlich, als auch menschlich kompetent und sehen sich selbst herausgefordert, diese Kompetenz durch Fort- und Weiterbildungen, dem Austausch mit Fachkräften sowie im Selbststudium von Fachliteratur ständig zu erhöhen.

Die Elternarbeit

Eltern- bzw. Familienarbeit ist ein wichtiger Bestandteil des pädagogischen Alltags in unseren Kindergärten und wird von uns als erforderlich und notwendig erachtet. Als familienergänzende, erste öffentliche Bildungsstätte im Leben der Kinder ist der Kindergarten aber kein Familienersatz. Wir sehen Eltern als Erziehungs- und Bildungspartner, mit denen wir gemeinsam für das Wohl ihrer Kinder Sorge tragen.

Eine wohlwollende, vertrauensvolle und ehrlich gemeinte Zusammenarbeit der Erwachsenen vermittelt den Kindern Sicherheit und Geborgenheit. Sie ist zur Erfüllung des gemeinsamen und sich ergänzenden Erziehungsauftrages unerlässlich. Deshalb nehmen wir uns die Zeit für Gespräche, Aktionen für und mit den Eltern, Großeltern und anderen Familienangehörigen. Wir interessieren uns für die Lebenssituation und bieten bei Bedarf Hilfe und Beratung an. Gerne nehmen wir Anregungen auf und lassen uns von Eltern in unserer Arbeit vielfältig unterstützen.

Wir freuen uns, wenn sich Eltern aktiv in die Kindergartenarbeit einbringen möchten. Diese aktive Beteiligung ist eine Bereicherung für alle und fördert die Zusammenarbeit zwischen Elternhaus und Kindertagesstätte. Der in den Tagesstätten installierte Kindergartenbeirat, die jährliche Wahl von ElternvertreterInnen aber auch Elternabende und weitere vielfältige Gesprächsangebote sind nur einige dieser Möglichkeiten.

Grundsätzlich gilt in allen unseren Kindertagesstätten, dass eventuell auftretende Konflikte zwischen Eltern, Leitung und Träger sachlich und stets lösungsorientiert in fairer Art und Weise angesprochen werden. (vergl. auch Leitfaden für die Elternvertretung – LEAK). Von Trägerseite ist es darüberhinaus ausdrücklich erwünscht, dass sich interessierte Eltern im Bezirkselfternausschuss BEAK bzw. dem Landeselfternausschuss LEAK engagieren.

Die Dokumentation

Kinder beobachten heißt, ihnen Beachtung und Achtung zu schenken.

Deshalb kommt den ErzieherInnen der **Paul & Paula UG (haftungsbeschränkt)** in der genauen Beobachtung des Kindes eine wichtige Rolle zu. Um der Einzigartigkeit eines jeden Kindes angemessen begegnen zu können, müssen die ErzieherInnen es mit allen seinen Besonderheiten kennen. Die beobachtende Wahrnehmung ist dabei für uns das Erfassen des kindlichen Entwicklungs- und Bildungsprozesses in seiner Vielfalt und für uns eine grundlegende Voraussetzung für eine zielgerichtete Bildungsarbeit.

Durch die tägliche Begegnung in alltäglichen Situationen können sich die KollegInnen ein sehr detailliertes Bild vom einzelnen Kind machen. Das Hauptziel aller Beobachtungen besteht für uns darin, die Kinder in ihrer Persönlichkeit zu stärken und ihre Entwicklung zu fördern.

Die Dokumentation kann dabei als externes Gedächtnis für die Kinder, als ein professionelles Werkzeug der Erzieherinnen und als Präsentation der Arbeitsergebnisse der Kinder gegenüber anderen Kindern und Eltern dienen. Zudem können die ErzieherInnen das Wesen der Gruppe insgesamt besser beurteilen und sehen, wo aktuell besondere Bedürfnisse und Themen bestehen oder einer Frage mit der Gruppe weiter nachgegangen

werden kann.

Gemeinsam mit dem einzelnen Kind führen unsere MitarbeiterInnen das Sprachlerntagebuch, sowie zusätzlich ein Portfolio.

Durch diese Dokumentationsformen bekommen die ErzieherInnen, Eltern und auch die Kinder ein gutes Bild vom Entwicklungsprozess und dem Entwicklungsstand Ihres Nachwuchses. Je nach Beobachtungsabsicht erfolgt die Auswahl von unterschiedlichen Beobachtungsverfahren. Folgende Beobachtungs- und Dokumentationsmethoden finden in unserer Einrichtung unter anderem Anwendung:

- Beobachtendes Wahrnehmen, Lerngeschichten
- Beobachtung zu Früherkennung von Entwicklungsrisiken (z. B. Grenzsteine der Entwicklung)
- Entwicklungstabellen
- Bildungsbiografien/Bildungs- und Entwicklungstagebücher/Lernbücher mit Fotodokumentationen und Lerngeschichten
- Portfolios
- Sprachlerntagebuch, erweitert durch andere Kompetenzbereiche
- Videodokumentationen

Das Personal

Der Personalschlüssel in den Kindergärten richtet sich nach der Anzahl der zu betreuenden Kinder und wird regelmäßig den jeweiligen Bedarfen angepasst. In unserer Einrichtung arbeiten ausschließlich staatlich anerkannte ErzieherInnen, SozialpädagogInnen, SozialassistentInnen und KollegInnen mit vergleichbaren Abschlüssen.

Betreuungszeiten, Öffnungszeiten und Tagesablauf

Unsere Kindertagesstätten haben montags bis freitags von 6.30 Uhr bis 17.30 Uhr geöffnet.

In allen Einrichtungen gibt es einen festen, ritualisierten Tagesablauf, welcher den Kindern Sicherheit geben soll.

Die vor Ort angebotenen pädagogischen Angebote sind dem Alter der Kinder angepasst und somit unterschiedlich in der Länge und im Schwierigkeitsgrad.

Die Kooperationspartner

Der Hauptpartner in unserer täglichen Arbeit sind die Eltern der uns anvertrauten Kinder. Mit ihnen kooperieren wir täglich. Diese Kontakte nutzen wir gerne und gestalten gemeinsam eine Zusammenarbeit im Interesse des Kindes und der Familie. Dazu gehören für uns zum Beispiel:

- Gespräche vor Aufnahme der Kinder mit der Leiterin der Kita,
- Bekannt machen mit dem Träger und des Kindergartens, sowie den zukünftigen ErzieherInnen,
- Vorstellen der jeweiligen Konzeption,
- Entwicklungsgespräche mit den Eltern,
- Gruppenelternabende,
- gemeinsame Feste und Feiern.

Auch wenn wir täglich alles dafür tun, können wir nicht allen anstehenden Aufgaben gerecht werden. Ohne den Austausch und die Vernetzung mit anderen Institutionen ist die ständige Reflektion und Weiterentwicklung der pädagogischen Qualität nur schwer zu gewährleisten. Aus diesem Grund beziehen wir immer wieder Experten und Fachkräfte in unsere tägliche Arbeit mit ein und versuchen dieses Netzwerk stetig zu erweitern. Zu unserem Netzwerk gehören u.a.:

- Sozialpädiatrisches Zentrum im Bezirk
- KJGD im Bezirk
- Logopäden
- Ergotherapeuten
- Kinder(zahn)ärzte
- Hebammen
- Sonstige Beratungsstellen

Neben den genannten Kooperationen mit externen Institutionen pflegen wir auch die Vernetzung innerhalb des Trägers. Wir legen Wert darauf, dass die Kindergärten untereinander in engem Kontakt stehen. Aus diesem Grund haben wir eine Kitakoordinatorin eingesetzt, die diesen Prozess aktiv gestaltet und begleitet. Durch diese Form der Zusammenarbeit ist es möglich, dass alle MitarbeiterInnen vom gesamten Leistungsspektrum der **Paul & Paula UG (haftungsbeschränkt)** profitieren können.

Kinderrechte & Kinderschutz

Jede Tageseinrichtung hat die Aufgabe, Kinder zu eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Personen zu erziehen und somit die Entwicklung des einzelnen Kindes zu fördern. Ein wichtiger Aspekt dabei ist, die anvertrauten Kinder vor Gefahren zu schützen. Das rechtzeitige Erkennen möglicher Gefahren und ein schnelles Handeln sind dabei die Grundvoraussetzungen um das Kindeswohl zu schützen.

Auch für uns als Träger sind die im Vertrag der UN-Kinderrechtskonvention stehenden Rechte der Kinder selbstverständlich und werden im Kindergartenalltag berücksichtigt und umgesetzt.

Die Leitungskräfte der Kindergärten arbeiten, gemeinsam mit dem vor Ort tätigen pädagogischen Personal, stetig daran, den Blick für etwaige Besonderheiten bei den Kindern sowie deren Umfeld zu schulen und werden diesbezüglich von Trägerseite aus regelmäßig sensibilisiert.

Darüberhinaus hat der Träger **Paul & Paula UG (haftungsbeschränkt)** in den letzten Jahren gemeinsam mit den ErzieherInnen der Tageseinrichtungen eine Checkliste erarbeitet, welche die KollegInnen unterstützen soll, eine erste Wahrnehmung und den ersten Verdacht auf Kindeswohlgefährdung zu reflektieren und richtig einschätzen zu können.

Darüberhinaus arbeitet unser Träger mit einer *insofern erfahrenen Fachkraft für Kinderschutz, gemäß § 8a* zusammen, welcher dem pädagogischen Personal bei Bedarf beratend zur Seite steht.

Qualitätsentwicklung

Unsere pädagogische Arbeit unterliegt einem kontinuierlichen Prozess der inhaltlichen und organisatorischen Weiterentwicklung. Es ist wichtig zu wissen, welche Abläufe notwendig sind, um bestimmte Ergebnisse zu erreichen. Wir arbeiten nach den Qualitätsstandards, deren Basis das Berliner Bildungsprogramm ist. In diesem Zusammenhang dokumentieren und evaluieren wir die Entwicklung der Kinder. Unserer Arbeit liegen Wertevorstellungen und trägerinterne Qualitätsmaßstäbe zu Grunde, wobei in unseren Einrichtungen dabei unter anderem folgende Methoden zum Einsatz kommen:

- Fortbildungen (Teamfortbildung, Einzelfortbildung)
- Trägerinterne Standards
- Qualifizierung zu FacherzieherInnen
- Besuch von externen Fachtagungen
- Regelmäßiger Austausch innerhalb der Teams
- Studium von Fachliteratur

Um die vorhandenen Wechselwirkungen zwischen den verschiedenen Arbeitsprozessen sowie den gültigen Qualitätsregelungen in den Kindergärten der **Paul & Paula UG (haftungsbeschränkt)** noch transparenter zu beschreiben, haben wir im Jahr 2015 damit begonnen, ein Qualitätsmanagementsystem (QMS) zu entwickeln.

Das primäre Ziel dieses Qualitätsmanagementsystems ist die Umsetzung eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses unserer angebotenen Dienstleistung. Uns ist es wichtig, den Anforderungen und Erwartungen, die an die Einrichtungen gestellt werden, gerecht zu werden. Um dieses Ziel zu erreichen, evaluieren sich die Teams in unseren Kindergärten mit Hilfe des von der Firma *KiQu* entwickelten und auf dem Berliner Bildungsprogramm basierenden Verfahrens in regelmäßigen Abständen intern selbst und leiten ggf. Maßnahmen aus den Ergebnissen ab. Darüber hinaus werden die Kindergärten der **Paul & Paula UG (haftungsbeschränkt)** in regelmäßigen Abständen extern evaluiert.

Zu unserem Qualitätsmanagement gehört selbstverständlich auch ein geregeltes Beschwerdemanagement, welches MitarbeiterInnen, Eltern und auch den Kindern Raum und Zeit für Beanstandungen im Kindergartenbetrieb zur Verfügung stellt.

Schlussbemerkung

In diesem Konzept haben wir die Grundsätze und Sichtweisen unserer täglichen pädagogischen Arbeit beschrieben. Wie bereits eingangs erwähnt, arbeiten wir stetig daran uns und damit den Träger **Paul & Paula UG (haftungsbeschränkt)** weiterzuentwickeln. Deshalb wird auch zukünftig der Ausbau der Ressourcen für Bildung, Erziehung und Betreuung unser ständiger Begleiter sein.

Die Trägerkonzeption hat für uns ihren Zweck erfüllt, wenn sie dazu beiträgt, Ihnen liebe LeserInnen, unsere Arbeit durch klare und verbindliche Orientierungen transparent zu machen.

